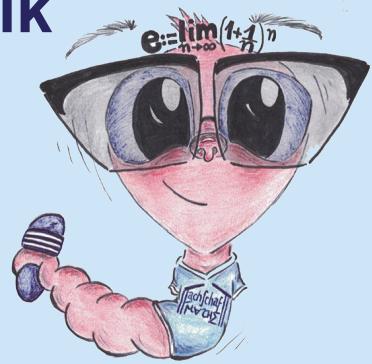


Erstzeitung der Fachschaft Mathematik

Universität Duisburg-Essen
Wintersemester 2018/2019



MIT INFOS UND TIPPS
FÜR DEN START INS STUDIUM



Grußwort: Fachschaft



Liebe Lesserin, lieber Leser,
alles neu und Du hast keinen Plan? Aller Anfang
ist schwer – hier eine Anleitung zum Überleben.

Diese Zeitung beinhaltet die wichtigsten Informationen, um Deinen Einstieg ins Mathematik-Studium einfacher zu gestalten: Ablaufpläne für die kommende Woche, Tipps für den Uni-Alltag, Raumpläne sowie die vielseitigen Angebote unserer Fakultät. Aber auch im weiteren Studienverlauf dient Dir das Heft als nützlicher Leitfaden.

Nun beginnt eine sehr aufregende Zeit, in der Du viele neue Kontakte knüpfst, viel feierst und viele Eindrücke sammelst. Genieße es in vollen Zügen! Wenn Du dabei das eigentliche Ziel nicht aus den Augen verlierst, wird Deine studentische Laufbahn im Optimalfall von Erfolg gekrönt.

Du musst wissen, dass die Mathematik ein sehr dankbarer Genosse ist, wenn Du ihr nur genug Aufmerksamkeit schenkst. Andernfalls wird sie auch schnell mal bockig. In solchen Momenten helfen Teamarbeit und ständiger Austausch mit Kommilitonen, sie bei Laune zu halten. Dabei bieten Euch das LuDi und das PriSMA einen perfekten Rückzugsort.

Wir, der Fachschaftsrat, stehen Dir in jeder Phase Deines Studiums zur Seite, organisieren sämtliche

(Spaß-)Veranstaltungen und bemühen uns, alle Deine Fragen zu beantworten. Falls Du Interesse an unserer Arbeit hast, bist Du herzlich eingeladen bei einer unserer Sitzungen vorbeizuschauen.

Genug der langen Reden – Ich wünsche Dir viel Spaß und Erfolg in Deiner Studienzeit!

Mit stetigen Grüßen

Yasmin Alyssa Schmitt



Inhalt

Lehre

Studienverlaufspläne	6
Übungen, Tutorien und Co	8
Die Professoren stellen sich vor.....	9

Organisation

Raumplan WSC 2.OG	16
Campus und WSC.....	17
Bibliothek	18
Shuttlebus	19
Öffnungszeiten und Kontakt	20
Mensa und Cafeterien	22
Moodle und LSF.....	23
HISinOne und Lehramtswiki	24
Druckstation und Nachhilfe	25
Mentoringprogramm	26
Gut zu wissen!	27

Fachschaft

Wir sind die Fachschaft!	29
Erstifahrt	34
Casinoabend	39
DFM	40
Tag eines Mathestudenten	44

Sonstiges

Reiseführer Essen	47
Impressum	66
Schlusswort	

Find us on 



***Die Mathematik ist eine Art Spielzeug,
welches die Natur uns zuwarf zum
Trost und zur Unterhaltung in der
Finsternis.***

Jean-Jacques Rousseau

Studienverlaufspläne

Die folgenden Studienverlaufspläne sollen eine Orientierung für die ersten drei Semester bieten. Die Verläufe basieren auf der zu Euren Studienengang gehörigen Prüfungsordnung, in welcher die gesamten Prüfungsmodalitäten geregelt werden. Dort steht z.B. wie viele Credits pro Veranstaltung man bekommt oder welche Vorlesungen man hören muss.

Für die Lehramtsstudiengänge wird der vorgegebene Verlauf empfohlen, da vorausgegangene Module Voraussetzungen für nachfolgende Module sein können. Für Nicht-Lehramtsstudiengänge wird der Verlauf der ersten beiden Semester empfohlen. Ab dem dritten Semester ist jedoch durch die vielen Wahlmöglichkeiten (Anwendungsfächer, Schwerpunkte, E3-Kurse, etc.) kein fester Verlaufsplan vorgegeben. Falls Ihr Hilfe braucht, bekommt Ihr diese beim Fachschaftsrat.

Nichtlehramt: Änderung der Prüfungsordnung

Dieses Semester wird die Veröffentlichung einer neuen Prüfungsordnung für die Nicht-Lehramtsstudiengänge erwartet. Jedem Studierenden ist freigestellt, ob er in diese wechseln möchte. Die Änderungen sind in den ersten Semestern gering. Da der Wechsel allerdings Auswirkungen auf den Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium haben wird, sollte dieser in Betracht gezogen werden. Zum gegebenen Zeitpunkt wird diesbezüglich eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Semester	Bachelor of Science	Wirtschafts- und Technomathematik	Lehramt Gym/Ge, BK	Lehramt HRSGe
1	Analysis 1 Ergänzung Analysis 1 Lineare Algebra 1 Diskrete Mathematik 1 E1: Beteiligung in den Übungen E2: Mathematische Miniaturen 1	Analysis 1 Ergänzungen Analysis 1 Lineare Algebra 1 Diskrete Mathematik 1 E1: Beteiligung in den Übungen E2: Mathematische Miniaturen 1	Lineare Algebra 1 Mathematische Denk- und Arbeitsweisen	Arithmetik Elementare Geometrie
2	Analysis 2 Ergänzungen Analysis 2 Lineare Algebra 2 Diskrete Mathematik 2 E1: Beteiligung in den Übungen	Analysis 2 Ergänzungen Analysis 2 Lineare Algebra 2 Diskrete Mathematik 2 E1: Beteiligung in den Übungen	Lineare Algebra 2 Analytische Geometrie in vektorieller Darstellung	Algebra und Funktionen in der S1 Einführung Mathematikdidaktik am Beispiel der Zahlbereiche
3	*Wahlpflicht 1 *Wahlpflicht 1 / Anwendungsfach E1: Proseminar E2: Programmierkurs	*Wahlpflicht 1 *Wahlpflicht 1 / Anwendungsfach E1: Proseminar E2: Programmierkurs	Analysis 1 Didaktik 1: Didaktische Analyse ausgewählter Unterrichtsthemen der Sekundarstufe 1	Grundlagen der Analysis Stochastik 1

*Wahlpflicht 1: Algebra 1, Analysis 3, Numerik 1, Optimierung 1, oder Stochastik

Fun Fact:
*Definiert man den Radius einer runden Pizza als z und die Höhe als a , dann ist ihr Volumen $\pi^*z^*z^*a$.*

Wenn man im WSC mal seinen Übungsraum nicht findet: Einfach so lange dem Gang folgen, bis man da ist!

Übungen, Tutorien und Co.

Vorlesung:

Eine Lehrperson trägt den Inhalt des Moduls vor.

Übung:

Besprechung/Erarbeitung von (Haus-)Aufgaben, Präsentation seitens der Studierenden erwünscht.

Globalübung:

Möglichkeit zur Klärung von Fragen zu Vorlesungsinhalten oder Aufgaben.

Tutorium:

Ähnlich zur Globalübung werden hier Aufgaben besprochen.

Proseminar:

Ein „Erstseminar“, in welchem man an das selbstständige Arbeiten eines Themas herangeführt wird.

Seminar:

Studierende präsentieren während einer Sitzung ein selbsterarbeitetes Thema. Häufig vorbereitend auf eine Abschlussarbeit.

Kolloquium:

Engeladene Dozenten stellen aktuelle Themen/ ihre Forschungsgebiete vor.

Praktikum:

Ausarbeitung eines Themas innerhalb eines Projekts.

Prof. Dr. Bärbel Barzel

An der Uni seit: 2013

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

Die Würze des Lebens ist für die Verrückten.

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Elementare Geometrie

Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Es geht um die Geometrie des uns umgebenden Raumes und um Abbildungsgeometrie. Dies geschieht jeweils ausgehend von Problemstellungen, um die mathematischen Inhalte mit Bedeutungen und Vorstellungen lernen zu können. Auf dieser Basis kann Problemlösen und Beweisen gut gelingen.

Meine Forschung:

Einsatz digitaler Werkzeuge beim Lernen und Lehren von Mathematik

Optimierung der Lehrerbildung

Sinnstiftung im Mathematikunterricht

Mein Rat an die Studenten/innen:

Erhalten Sie sich den Blick auf Mathematik als faszinierende, wunderschöne Wissenschaft und die Offenheit für ungewohnte Zugangsweisen in der Mathematik als Basis für Ihren späteren Beruf.



Raum: WSC-O-2.50
baerbel.barzel@uni-due.de

Dr. Matthias Glade

An der Uni seit: Februar 2015

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

Greifen wir mal nicht so hoch. Das finde ich gut: „For every ailment under the sun There is a remedy, or there is none; If there be one, try to find it; If there be none, never mind it.“ (Bartley)

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Arithmetik



Raum: WSC-O-2.53
matthias.glade@uni-due.de

Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Ich betone lieber die Fragen:

Welche Muster und Strukturen in Zahlen lassen sich finden und wie kann man sie auf verschiedenen Wegen finden, überprüfen und begründen?

Meine Forschung:

Untersuchung von Prozessen der fortschreitenden Schematisierung

Konzeption von Lernumgebungen für die Sekundarstufe I

Mein Rat an die Studenten/innen:

Entwickeln Sie Freude an der Mathematik und entscheiden Sie sich immer wieder bewusst Mathelehrer_in zu werden.

Schauen Sie in jeder Veranstaltung auch selbst, was Sie für sich lernen können, um Ihre Professionalisierung voranzutreiben. Wenn Sie nur die Modulprüfung bestanden, aber nichts FÜR SICH mitgenommen haben, hat es sich nicht gelohnt. Also machen Sie was daraus.

Dr. Miriam Dieter

An der Uni seit: WS 2002/2003

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

Legt man Dir Steine in den Weg, entscheidest Du selbst, was Du daraus machst: Mauern oder Brücken.

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Mathematische Denk- und Arbeitsweisen (Teil 1 des Moduls „Mathematische Propädeutik“)



Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Die Veranstaltung knüpft an das Abiturwissen an und soll Ihnen den Einstieg in die Hochschulmathematik erleichtern.

Behandelt werden u. a. grundlegende Konzepte zur Darstellung mathematischer Zusammenhänge und Theorien sowie grundlegende Beweistechniken.

Meine Forschung:

Ich forsche im Bereich der Mathematik-Didaktik und beschäftige mich derzeit vor allem mit dem Übergang von Schule zu Hochschule (Secondary-Tertiary-Transition).

Mein Rat an die Studenten/innen:

Nehmen Sie das Studium von Anfang an ernst und versuchen es nicht als Einzelkämpfer. Suchen Sie sich eine Lerngruppe, und nutzen Sie zudem die angebotenen Hilfen (Übungen, Sprechstunden, LuDi etc.).

Raum: WSC-N-2.26
miriam.dieter@uni-due.de

Prof. Dr. Georg Hein



An der Uni seit: 2006

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

„I don't really have no ambition you know. I only have one thing I'd really like to see happen. I'd like to see Mankind live together. Black, white, Chinese, everyone. That's all.“
- Donald Trump

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Diskrete Mathematik 1 & Mathematische Miniaturen 1

Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Wenn Sie Lotto spielen und 50 Tipps abgeben, dann sollte man doch sicher was gewinnen. Oder? Am Ende dieser Vorlesung werden Sie wissen, dass dem nicht so ist, egal wie clever Sie ihre 50 Tippscheine ausfüllen.

Meine Forschung:

Algebraische Geometrie

Mein Rat an die Studenten/innen:

Nehmen Sie Ihr Studium ernst und mit viel Humor.

Raum: WSC-O-3.58
georg.hein@uni-due.de

Prof. Dr. Massimo Bertolini

An der Uni seit: 2013

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

Strebe immer nach harmonischen Wegen.

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Lineare Algebra 1

Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Linearen Algebra mit besonderem Schwerpunkt auf lineare Transformationen zwischen Vektorräumen. Diese kann man mit Hilfe von Matrizen darstellen und für die Untersuchung von linearen Gleichungssystemen verwenden. Zudem werden einige grundlegende Konzepte der Logik eingeführt, welche zum Erlernen der mathematischen Beweisführung von Bedeutung sind.

Meine Forschung:

Mein Forschungsgebiet ist die Zahlentheorie und die Arithmetische Geometrie, mit Schwerpunkt auf die Untersuchung rationaler Punkte auf elliptischen Kurven und deren Beziehungen mit bestimmten analytischen Objekten, den sogenannten L-Funktionen.

Mein Rat an die Studenten/innen:

Nutzt das Studium für einen kompletten Neustart in die Welt der Mathematik. Das heißt: erlernt alles, auch Konzepte von denen Ihr schon gehört habt, von der Pieke auf und mit großer Gründlichkeit. Dabei ist es besonders wichtig die Übungsaufgaben kontinuierlich und genau zu bearbeiten um dadurch die Konzepte wirklich verstehen zu lernen.



Raum: WSC-O-3.54
massimo.bertolini@uni-due.de

Prof. Dr. Ulrich Dierkes



Raum: WSC-O-4.54
ulrich.dierkes@uni-due.de

An der Uni seit: 1996

Meine Lebensphilosophie/Mein Lebensmotto:

„Life is too short to drink bad wine“ (frei nach Anthony Tromba; auch im übertragenen Sinn zu interpretieren!)

Das lehre ich im WiSe 2018/2019:

Analysis 1

Inhalt der Veranstaltung in zwei, drei Sätzen:

Axiomatischer Zugang zu den Grundlagen der Differential-und Integralrechnung für Funktionen einer reellen Veränderlichen.

Meine Forschung:

Geometrische Analysis – viele Probleme der Geometrie und Physik lassen sich mittels Methoden der Analysis lösen. Häufig werden hierzu sogenannte partielle Differentialgleichungen und Variationsprobleme betrachtet. Typischerweise sind die Probleme einfach zu formulieren, erfordern zur Lösung allerdings umfangreiche Kenntnisse aus der Analysis und Geometrie.

Mein Rat an die Studenten/innen:

In der Vorlesung wird der Stoff der Analysis an der Tafel erläutert. Es ist erforderlich, dass Sie das Vorgetragene mitschreiben und zu Hause sorgfältig durcharbeiten. Nur so ist es möglich, die formalen Handwerkszeuge der Mathematik nachhaltig zu verstehen und zu beherrschen.

Genauso wichtig wie die Vorlesung sind die Übungsaufgaben, die Sie möglichst selbstständig und regelmäßig lösen sollten. Auf diese Weise haben Sie Gelegenheit, aktiv Mathematik zu betreiben und selbst etwas zu entdecken. Falls Sie am Anfang Schwierigkeiten haben sollten, die richtigen „Kniffe“ zu finden, können Sie in Ihren Lehrbüchern verwandte Problemstellungen studieren oder mit einem Ihrer Kommilitonen über das Problem diskutieren. Das Abschreiben fertiger Lösungen ist gelegentlich zwar auch möglich, aber völlig sinnlos: Sie verschwenden damit nur Ihre (Lebens-) Zeit.



Raumplan WSC 2. OG



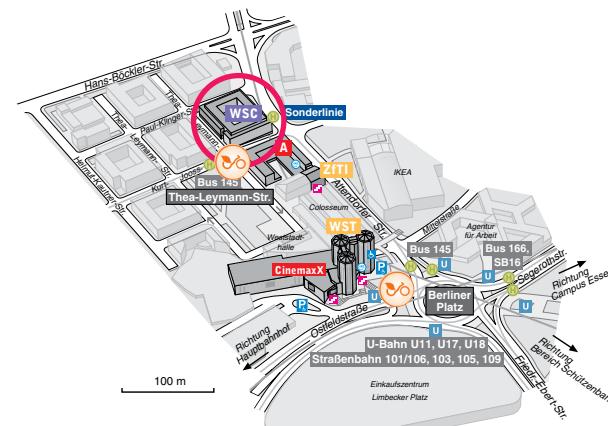
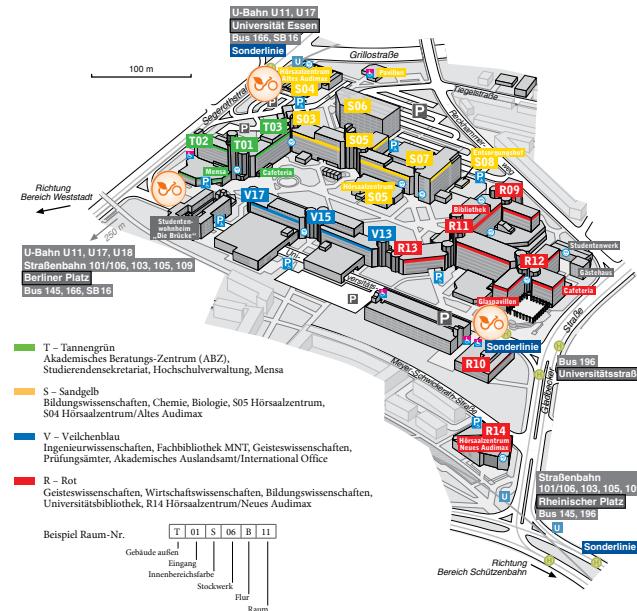
Im WSC finden auf drei Etagen die meisten Veranstaltungen der mathematischen Fakultät statt.

Am wichtigsten ist dabei sicherlich die zweite Etage, denn dort befindet sich (siehe Plan oben) das LuDi (WSC-W-2.20) und das PriSMA (WSC-W-2.19), in dem Ihr so gut wie rund um die Uhr Unterstützung von Tuto ren beim Lösen Eurer Aufgaben erhaltet. Im Einzelarbeitsraum nebenan könnt ihr in Ruhe an Euren Aufgaben arbeiten.

Der Fachschaftsraum ist ganz in der Nähe des LuDis. Die Übungsräume befinden sich in der zweiten, dritten und vierten Etage jeweils auf der Nord- und Südseite des Gebäudes. An den Ost- und Westseiten befinden sich die Büros der Professoren und sonstigen Angestellten der Fakultät.

Beispiel für Raumbezeichnungen:
WSC-N-U-2.03
bedeutet:
Weststadtcarree,
Nordseite, Unterricht,
zweite Etage,
Raum 03.

Campus und WSC



Vom Campus bis zum WSC läuft man ca. 10-15 Minuten (je nach Standort)!

Beispiel für Raumbezeichnungen:
R12 R02 A87
bedeutet:
Roter Gebäudekomplex, Eingang 12, zweite Etage, A-Gang, Raum 87.

WSC ist die Abkürzung für das Weststadt-Carree. Dort befindet sich die Mathematikfakultät. Direkt gegenüber von Ikea und im selben Gebäude wie der Elektronikladen Conrad.



Bibliothek

Fachbibliothek MNT:

Die Fachbibliothek MNT befindet sich im Gebäude V15 in der ersten Etage. Hier findet Ihr die Literatur zu allen naturwissenschaftlichen Bereichen.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08.00–22.00 Uhr
Sa: 10.00–22.00 Uhr

Fachbibliothek GW / GSW:

Die Fachbibliothek GW/GSW, in der Ihr allerlei Literatur zu Gesellschafts- und Geisteswissenschaften findet, ist im Erdgeschoss vom Gebäude R11.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08.00–22.00 Uhr
Sa: 10.00–22.00 Uhr
So: 10.00–22.00 Uhr

Bevor man die Bibliothek nutzen kann, muss man seinen Ausweis bei einem der Bibliotheksangestellten freischalten lassen.

In beiden Bibliotheken befinden sich Computerarbeitsplätze sowie andere Möglichkeiten ungestört zu lernen. Außerdem gibt es an beiden Bibliotheksstandorten Druckstationen, an denen Ihr für kleines Geld Skripte etc. ausdrucken könnt.

Shuttlebus

Die Universität bietet innerhalb der Woche einen kostenlosen Shuttlebus für Studierende an, der zwischen Duisburg und Essen pendelt.

Mehr Informationen findet Ihr auf der Homepage der Universität.



Das Praktische: der Bus hält unter anderem direkt vor dem Eingang des WSC.

Abfahrt Pendelbus Campus Essen			
Altendorfer Str. 11 (CONRAD)	Universität (altes Audimax S04)	Viehofer Platz	Universität (Nähe Gebäude R12)
07:30 Uhr	07:34 Uhr	07:37 Uhr	07:40 Uhr
08:30 Uhr	08:34 Uhr	08:37 Uhr	08:40 Uhr
09:30 Uhr	09:34 Uhr	09:37 Uhr	09:40 Uhr
10:30 Uhr	10:34 Uhr	10:37 Uhr	10:40 Uhr
11:30 Uhr	11:34 Uhr	11:37 Uhr	11:40 Uhr
13:30 Uhr	13:34 Uhr	13:37 Uhr	13:40 Uhr
14:30 Uhr	14:34 Uhr	14:37 Uhr	14:40 Uhr
15:30 Uhr	15:34 Uhr	15:37 Uhr	15:40 Uhr
16:30 Uhr	16:34 Uhr	16:37 Uhr	16:40 Uhr

Abfahrt Campus Duisburg	
Universität (Lotharstraße)	Uni-Nord (Carl-Benz-Straße)
07:30 Uhr	07:34 Uhr
08:30 Uhr	08:34 Uhr
09:30 Uhr	09:34 Uhr
10:30 Uhr	10:34 Uhr
11:30 Uhr	11:34 Uhr
13:30 Uhr	13:34 Uhr
14:30 Uhr	14:34 Uhr
15:30 Uhr	15:34 Uhr
16:30 Uhr	16:34 Uhr

Fun Fact:
Es sind über 2 Milliarden Dezimalstellen von Pi bekannt. Chao Lu aus China hält den Weltrekord im Aufzählen der Dezimalstellen. Er kam auf 67890.

<https://www.uni-due.de/verwaltung/pendelbus.php>

Man munkelt, dass der Shuttlebus beim großen Pfingstunwetter 2014 die einzige öffentliche Verbindung zwischen Essen und Duisburg war.

In der Mensa zahlt man mit dem Studierendenausweis, achtet also immer darauf, dass Ihr genügend Guthaben habt. Studierende zahlen weniger als Gäste oder Angestellte. In der Cafeteria gelten für alle die selben Preise.

Alle bis auf endlich viele Veranstaltungen der Fachschaft beginnen um 20:03 Uhr. Warum? Einen kleinen Hinweis findet ihr versteckt in dieser Zeitung.

Öffnungszeiten und Kontakt

Weststadtcarrière (WSC)

Thea-Leymann Straße 9, 45127 Essen
Mo. - Fr. 07.00–20.00 Uhr
Ausgänge sind jederzeit frei.

LuDi / PriSMA

Mo. - Fr. 07.00–Ende offen
Tutoren findet Ihr meistens in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr (siehe Aushang).

Mensa

Mo. - Do. 11.15–15.30 Uhr
(14.30 Uhr in der vorlesungsfreien Zeit)
Fr. 11.15–14.15 Uhr

Café Giallo und Café Rosso

Mo. - Do. 07.30–19.00 Uhr
(18.00 Uhr in der vorlesungsfreien Zeit)
Fr. 07.30–17.30 Uhr
(16.00 Uhr in der vorlesungsfreien Zeit)

Strebergarten (Schreibwarenshop)

Mo. - Fr. 10.00–15.00 Uhr
Ansprechpartner: AStA
eMail: shop@asta-due.de
Tel.: 0201 183 4344
Eingang T01 (Mensafoyer)
In der vorlesungsfreien Zeit nur Mi 10-15 Uhr.

Beratungszeiten des Studierendenwerks

Wohnen:
Mo.: 09.00–13.00 Uhr

Öffnungszeiten und Kontakt

Di. & Do.: 13.00–15.30 Uhr

Tel.: 020182010752 (Hr. Albrecht)

Tel.: 020182010753 (Hr. Ramrath)

BAföG:

Mo. & Do.: 10.00–13.00 Uhr

Di.: 13.00–15.30 Uhr

(in der vorlesungsfreien Zeit nur Di. und Do.)

Soziales:

Di.: 13.00–15.30 Uhr

Do.: 11.00–13.00 Uhr

Tel.: 020182010610 (Hr. Klaßen)

Internationales:

Tel.: 020182010600 (Fr. Sand)

(in der vorlesungsfreien Zeit kann es zu Abweichungen kommen!)

weitere Infos und Ansprechpartner unter:

<http://studentenwerk.esSEN-duisburg.de/unternehmen/oeffnungszeiten>

Wie bringt man einen Elefanten in einen Kühlschrank? Analysis: Differenziere den Elefanten und bring ihn in den Kühlschrank. Dann integriere ihn im Kühlschrank. - Zahlentheorie: Verwende vollständige Induktion: Man kann immer noch ein Stückchen mehr hineinquetschen. - Algebra: Zeige zuerst, dass man Teile des Elefanten hineinbringen kann. Dann zeige, dass der Kühlschrank bezüglich der Addition abgeschlossen ist. - Topologie: Bring den Elefanten dazu, den Kühlschrank zu schlucken. Dann vertausche Innen und Außen. - Numerische Analysis: Bring nur den Schwanz in den Kühlschrank und gib alles andere zum Restterm.

Uni App: myUDE

weitere Infos: <https://www.uni-due.de/myude/>





Mensa und Cafeterien

Natürlich ist auch für Euer kulinarisches Wohl gesorgt. Sowohl für den kleinen als auch für den großen Hunger findet Ihr am Campus ein reichhaltiges Angebot.

Die Hauptmensa befindet sich im Gebäude T01 am Campus und hat von Montag bis Freitag jeweils ab 11.15 Uhr für Euch geöffnet. Zusätzlich zu drei verschiedenen Hauptgerichten, von denen immer eines vegan ist, habt Ihr die Auswahl zwischen einem Gericht an der Grillstation, Pizza oder Pasta. Zudem lohnt sich auch immer ein Blick auf den täglich wechselnden Eintopf.

In den Cafeterien (Café Giallo in T01 und Cafe Rosso in R12) könnt Ihr Leckereien wie Brötchen, Kuchen, Obst oder Süßigkeiten bekommen. Außerdem gibt es dort auch herzhafte Pommes und Bratwurst.

! Zu späterer Stunde bietet die „Cafete“ manchmal alle frisch zubereiteten Waren zum halben Preis an.

Mitten auf dem Campusgelände findet Ihr außerdem ein Café mit sehr gutem Kaffee.

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie den Speiseplan könnt Ihr im Internet oder über die Uni-App abrufen:
<http://studentenwerk.esSEN-duisburg.de/nc/gastronomie/mensen/>

Moodle und LSF

Moodle

Moodle ist eine Plattform, die den Austausch zwischen Professoren und Studenten erleichtern soll. Zumeist wird in der ersten Vorlesung ein Passwort angegeben, mit dem sich jeder Student in den Moodle-Kurs der Veranstaltung einschreiben kann.

Dort werden dann zum Beispiel Übungsblätter, das Skript oder die Klausurergebnisse online gestellt. Oft gibt es auch ein Forum, in dem sich entweder Studenten untereinander austauschen oder explizite Fragen an den Professor gestellt werden können.

LSF

Das LSF ist eine Internetplattform, über die Ihr einen Überblick aller angebotenen Veranstaltungen des Semesters, welches Ihr oben rechts ausgewählt habt, erhaltet.

Außerdem habt Ihr dort die Möglichkeit, Euren Stundenplan zu erstellen. Hilfe erhaltet Ihr bei der Fachschaft, insbesondere in den Mentoringgruppen. Man kann sich – falls notwendig – für Lehrveranstaltungen anmelden, indem man den Button „Platz beantragen“ wählt. Außerdem bietet die Funktion „vormerken“ die Möglichkeit, einen Online-Stundenplan zu erstellen, der auch ausgedruckt werden kann.

Fun Fact:
6 Wochen bestehen aus exakt 10! Sekunden.

<http://lsf.uni-due.de>

<http://moodle.uni-due.de/>



<http://campus.uni-due.de/cm>



<http://zlb.uni-due.de/wiki/>

HISinOne und LehramtsWiki

HISinOne

Im HISinOne kann man sich zum Beispiel Studienbescheinigungen oder Leistungsnachweise ausdrucken. Außerdem können sich die Lehramtsstudierenden hier über das Prüfungsamt für Prüfungen anmelden. Zum HISinOne gelangst Du, wenn Du Dich im LSF einloggst, auf „meine Funktionen“ klickst und dann links auf „Prüfungsverwaltung (neues Lehramt)“ gehst.

LehramtsWiki

Das LehramtsWiki ist das Informationsportal für Lehramtsstudierende der Universität Duisburg-Essen. Entwickelt wurde es vom Zentrum für Lehrerbildung in Kooperation mit Lehramtsstudierenden.

Du hast gerade erst Dein Lehramtsstudium begonnen und fühlst Dich irgendwie überfordert? Dir fehlt der Überblick und Du findest Dich auf dem Campus nicht zurecht? Du weißt nicht, woher Du Deine Prüfungsordnung oder Dein Modulbuch bekommen sollst?

Keine Angst, als Studienanfänger ist das ganz normal! Es braucht eine Weile, bis man sich im universitären Betrieb zurechtfindet und weiß, was wie funktioniert. Das LehramtsWiki hilft Dir dabei, Ordnung in das Durcheinander zu bringen.
(Quelle: LehramtsWiki)

Druckstation und Nachhilfe

LuDi/PriSMA:

Einer der wichtigsten Räume für Euch ist das Lern- und Diskussionszentrum (LuDi). Hier könnt Ihr mit Eurer Lerngruppe zusammensitzen und Eure Aufgaben lösen. Außerdem sitzen hier an fünf Tagen in der Woche kompetente Tutoren, die Euch zwischen 8:00 und 18:00 bei Euren Aufgaben zur Seite stehen. Diesen Raum (WSC-W-2.20) findet Ihr ganz in der Nähe der Fachschaft. Direkt nebenan befindet sich das PriSMA (Raum WSC-W-2.19), in dem speziell für die Studiengänge Grundschule und Haupt-, Real-, Gesamtschule Hilfestellungen gegeben werden.



Druckstation:

Unweit der Fachschaft findet Ihr die Druckstation (WSC-N-2.23). Hier könnt Ihr bequem kopieren und drucken. Zum Drucken einfach in der Fachschaft vorbeischauen und das gewünschte Dokument im Internet abrufen oder auf einem Datenträger mitbringen und ausdrucken.



Nachhilfesystem:

Wenn Ihr Nachhilfe benötigt oder geben wollt, dann benutzt unsere Pinnwand im Eingangsbereich des LuDis!



Julia Joklitschke
Raum: WSC-S-2.01
julia.joklitschke@uni-due.de

Tragen Sie sich in den Moodle-Kurs „Mentoring Mathematik“ ein, um auf dem Laufenden zu bleiben!



Mentoringprogramm

Vor allem in der ersten Zeit an der Uni gibt es viele offene Fragen: Wie sieht mein Stundenplan aus? Wo finde ich was? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Probleme habe?



Damit Sie nicht allein mit Ihre Fragen sind, werden Sie in der Orientierungswoche in Mentoringgruppen eingeteilt. Ihr persönlicher Mentor hilft Ihnen dann beim Zurechtfinden im Unileben – und Sie lernen direkt neue Freunde kennen!

Das Mentoring-Programm bietet darüber hinaus noch viele weitere Veranstaltungen für Euch an.

- Workshops zum Selbstmanagement
- Workshops für Lehrämmler (z.B. zum Taschenrechnereinsatz)
- Veranstaltungen zur Berufsorientierung
- Persönliche Beratung (z.B. für Studienzweifler)

In meiner Sprechstunde können wir gemeinsam Ihre Fragen und Probleme besprechen und klären!

Gut zu wissen!

Strebergarten

...ist eine günstige Möglichkeit direkt in der Uni an Schreibwarenartikel zu kommen. Ihr findet den Shop direkt am Eingang des Foyers der Mensa. Neben einer professionellen Beratung gibt es auch Qualität zu günstigen Preisen; so z.B. den College-/Studiblock (kariert, 80 Blatt, Spirale) für unschlagbare 75 Cent.



Hochschulsport

...ist das preiswerte Sportangebot der Universität. Hier könnt Ihr aus vielerlei Sportarten wählen, die Euch begeistern und Euch unter der Woche fit halten. Die günstigen Preise bieten die Möglichkeit semesterweise immer wieder etwas neues, vielleicht auch bislang Euch Unbekanntes, auszuprobieren. Es werden ferner vielerlei Fahrten, wie z.B. Klettern in Frankreich, Skifahren in Österreich und vieles mehr angeboten. Außerdem finden regelmäßig Läufe statt, an denen Ihr als Team oder allein für unsere Universität an den Start gehen könnt.

Du kannst deine Hochschul-Emailadresse so einstellen, dass die Mails automatisch an deine bisherige Emailadresse weitergeleitet werden.

Hochschul-Emailadresse

Jeder an der UDE eingeschriebene Studierende bekommt eine eigene Emailadresse, die wie folgt aussieht: vorname.nachname@stud.uni-due.de. Über <https://webmailer.uni-duisburg-essen.de/> kann man sie benutzen!

**Die Natur ist in der Sprache der
Mathematik geschrieben.**

Galileo Galilei

Wir sind die Fachschaft!

Zu der Fachschaft Mathematik gehören alle Studenten, die Mathematik studieren, also ab jetzt auch Du! Das sind ganz schön viele Studenten, denn immerhin sind wir eine der größten (und die beste) Fachschaft an der Uni Duisburg-Essen.



„Fachschaftsrat? Die machen doch die Partys“
Zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen gehören natürlich auch Partys. Die Semestereinstiegsfeier, die Semesterausstiegsfeier, die Erstfahrt (die eine einzige Party ist)... aber wir sind mehr als nur Party. Wir bieten euch verschiedenste Veranstaltungen an, ob Skifahren oder Spieleabende, für jeden ist was dabei.

Unsere Aufgaben sind natürlich nicht nur Veranstaltungen, sondern hinter der Fachschaftsarbeit steckt noch viel mehr. Unsere Referate möchten wir euch hiermit vorstellen:

„In der Fachschaft ist Anarchie ausgebrochen?“
Zum Glück gibt es unseren Vorsitz. Dieser behält das große Ganze im Auge und sorgt dafür, dass die Arbeiten gut ineinander greifen. Zur Koordination gehören unter Anderem auch die Planungen und Leitung der Fachschaftsratssitzungen.



Unsere Anschrift:
Fachschaft
Mathematik
WSC-N-2.21
(2. OG, Nordseite)
Thea-Leymann-
Straße 9
45127 Essen

Telefon:
0201/183-2501

„Ich verstehe das hier alles nicht!“

Zum Glück gibt es das kompetente Email-Referat, was immer ein offenes Ohr für dich hat. Email: fsr-mathe@lists.uni-due.de

„Die Fachschaft ist insolvent gegangen?“

Zum Glück gibt es die Finanzer, die immer den Überblick über unsere Ausgaben haben.

„Die Fachschaft wurde gehackt?“

Zum Glück gibt es das IT-Referat, welches sich um unseren Server und unsere Homepage kümmert.

„Eine Party hat stattgefunden und ich war nicht dabei?“

Zum Glück gibt es das PR-Referat, dass dich immer auf den Laufenden hält mit Werbung auf Facebook, Aushängen im Ludi, Emails etc. So verpasst du nie eine Veranstaltung.

„Auf der Party gibt's nix zu trinken?“

Zum Glück gibt es das Getränke-Referat, was uns mit dem heiligen Stauder versorgt und mit weiteren Getränken. Manchmal bekommen wir auch Red-Bull gesponsert. So sitzt du nie auf dem Trockenen. Prost!

Ca. einmal im Monat findet im LuDi ein Spieleabend statt. Ihr könnt einfach vorbeikommen! Die Fachschaft stellt eine große Auswahl an Spielen bereit, Ihr könnt aber gern auch eigene mitbringen!

„Uns wurde der Geldhahn zugedreht?“

Zum Glück gibt es unsere FSK-Vertreter, die zu FSK-Sitzungen gehen und es immer schaffen Geldanträge durchzuboxen. Die FSK-Sitzung hat aber noch eine andere Aufgabe als Geld zu verteilen. Zu den Sitzungen kommen nämlich Vertreter aller Fachschaften, um sich über Angelegenheiten von der Uni auszutauschen.

„Hilfe! Ich bin ein Lehrämter.“

Zum Glück gibt es die FL-FSK Vertreter, die immer zu den Forum Lehramtssitzungen gehen um dort mit anderen Lehramtsvertretern über alle Lehramtsangelegenheiten zu diskutieren.



Beim jährlichen Grillfest der Fachschaft im Grugapark kommen alle auf ihre Kosten!

„In der O-Woche gibt's nix zu trinken?“

Zum Glück gibt es die Ersti-Ag, die sich um die Organisation der O-Woche und der Erstifahrt kümmert. So kommt bestimmt keine Langeweile auf und verdursten werdet ihr auch nicht. Prost!

„Oh nein die Klausur sieht ja komplett anders aus als ich es mir vorgestellt habe.“

Zum Glück gibt es das Protokoll- und Altklausurenreferat, bei dem ihr euch sowohl Altklausuren als auch Protokolle von mündlichen Prüfungen besorgen könnt. Vielleicht haben wir sogar welche von euren Profis. Wichtig: Nicht mit dem Email-Referat verwechseln.
P&A: protokolle@fachschaft-mathe.de



Unser Maskottchen
Staudi der kleine Nerd ist seit kurzem auch immer mit dabei!



„Wir brauchen Hilfe!“

Zum Glück gibt es fleißige und engagierte Studierende, die uns mit helfenden Händen zur Seite stehen und uns so die Durchführung unserer Parties und Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen. Sprich uns einfach an, wenn du mithelfen willst. Wir freuen uns :)



Du siehst wie vielseitig unsere Aufgaben sind. Einmal im Jahr fahren wir auch als Fachschaftsrat zur Klausurtagung, wo wir die Organisationen fürs kommende Jahr besprechen und uns auch neue Veranstaltungen ausdenken. Wenn du selbst etwas zur Gemeinschaft beitragen willst, bist du herzlich zu unseren Sitzungen eingeladen. Die finden alle zwei Wochen statt und sind öffentlich, also trau dich ruhig mal vorbeizuschauen. Im Dezember findet auch die nächste Fachschaftsratswahl statt. Infos zur Aufstellung als Kandidat findest du im Fachschaftsraum.

Wir freuen uns auf Dich und auch Du kannst Dich auf eine sehr aufregende Zeit freuen.

Dein Fachschaftsrat Mathematik



Erstifahrt

Es war einmal im Jugendcamp Haard in Oer-Erkenschwick.

Behauptung:

Allen Studenten hat die Fahrt gut gefallen.

Lemma 1:

Das Essen war lecker.

Da sich die Gruppe selbst um die Verpflegung kümmerte, war das Essen o.B.d.A. immer gut.

Lemma 2:

Die Getränke waren auch lecker.

Dieses Lemma lässt sich leicht mithilfe der vollständigen Induktion beweisen. Dazu betrachte man die Menge aller Studenten auf der Fahrt, bezeichnet mit S, und die Menge an alkoholischen Getränken, bezeichnet mit G, wobei gilt: Betrag G >>>>> Betrag S.



Induktionsanfang:

Zu zeigen: Es existiert ein Student, dem die Getränke schmeckten.

Dazu muss kurz ausgeholt werden. Am ersten Abend fand aufgrund des Karnevalsstarts clever von der Fachschaft geplant, eine Kostümparty statt. So trafen sich also Rotkäppchen, Polizistinnen, Hippies, Hexen, Zigeuner, Super Mario und Peach, ein Schotte, Slash, Teufelchen und viele andere zu einem geselligen Abend. Auch Waldgeist(er) und Holla, die Waldfee, waren mit dabei, die vorher im Wald, vermutlich mit Rotkäppchen, ein

paar Pilze sammeln waren und diese in etwa 10 gestapelten Kästen in der Kälte draußen lagerten und der Allgemeinheit zur Verfügung stellten. Die Studenten, allen voran ein männlicher Erstsemester mit Pferdeschwanz, machten von diesem Angebot Gebrauch. Wir wollen an dieser Stelle nicht vergessen, was wir zeigen wollen. Und daher ist nur noch kurz zu erwähnen, dass besagter Student, wohl verzaubert von den Hexen und Rotkäppchen, so viele Pilze gesammelt hat, dass er noch bis zum nächsten Nachmittag davon benebelt war und daher die gemeinschaftlichen Aktivitäten kurzerhand streichen musste.

Also existiert ein Student, dem die Getränke schmeckten.

Induktionsvoraussetzung:

Die Getränke schmeckten n Studenten (n aus N bel., fest.).



Induktionsschritt:

Die Getränke schmeckten n+1 Studenten.

Dies ist leicht zu zeigen. Die Getränke schmeckten erwähntem Ersti. Dieser teilte sie mit seinen Freunden. Ihnen schmeckten die Getränke auch und sie verteilten sie unter der Menge. So erhielten n Studenten ein Getränk und weil am Ende einer von ihnen doppelt sah, erhielten auch mindestens n+1 Studenten ein Getränk, das ihnen schmeckte. q.e.d.



Lemma 3: Die Studenten kamen sich näher.



Dies lässt sich am besten mit einer Widerspruchsannahme zeigen. Es soll also gelten: Die Studenten kamen sich nicht näher.

Am zweiten Tag, Samstag, wurde eine Matheolympiade veranstaltet, bei der verschiedene Disziplinen zu meistern waren. Zunächst wurden die Studenten in Gruppen eingeteilt und zwar derart, dass sie von der Fachschaft mit unterschiedlichen Parfüms eingenebelt wurden und ihre Gruppenmitglieder erschnüffeln mussten. Anschließend wurden ein Gruppenlauf, ein Einstein-Rätsel, verschiedene Trink- und Rennspiele und andere lustige Spiele gespielt. Bei diesen kam man sich also schon näher.

Interessanter waren jedoch die Nächte. Diese waren in den kleinen Häuschen leider so kalt, dass sich einige Studenten, vor allem Studentinnen, sich zusammenrauften, um nicht zu erfrieren. Dagegen half allerdings auch der ein oder andere Schluck Alkohol. (Anmerkung: Nur wegen der Kälte wurde also Alkohol getrunken!!!)

Das ist also ein Widerspruch zu unserer Annahme und es folgt: Die Studenten kamen sich näher.

Lemma 4:

Die Studenten hatten viel Spaß.

Es gilt: Die Studenten hatten viel Spaß → es wurde viel gelacht.

Über das gesamte Wochenende wurde ein „großes“ Spiel mit allen gespielt. Jeder Student wurde von der Fachschaft zu einem „Mörder“ ernannt und man erhielt per Los ein Opfer. Dieses

Fun Fact:
111.111.111*111.111.
111=12.345.678.987.
654.321

konnte man nur umbringen, indem man ihm einen Gegenstand direkt in die Hand gab und das Opfer dieses auch annahm. Bedingung: Niemand durfte beim Duschen oder Zahneputzen getötet werden. Es kam zu einigen Morden inmitten von Gemeinschaftsversammlungen oder auch beim Essen und so hatte man immer wieder etwas zu lachen, wenn die Ahnungslosen einen Gegenstand annahmen und so mit einem Blatt Papier, einem Stapel Teller oder auch einfach mit einer liebevoll zubereiteten Tasse Tee getötet wurden...

Damit ist der Beweis abgeschlossen und es wurde gezeigt: Allen Studenten hat die Fahrt gut gefallen.

(Ann-Kathrin Alfs)

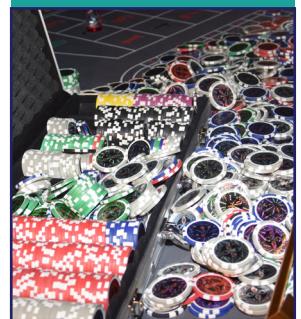
Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Maschinenbauer sollen das Volumen eines kleinen roten Gummiballs herausbekommen. Der Mathematiker misst den Durchmesser und rechnet dann das Volumen aus. Der Physiker taucht den Ball in einen Eimer voll Wasser und schaut nach, was er für eine Wasserverdrängung hat. Der Maschinenbauer guckt in der „DIN für kleine rote Gummibälle“ nach!





Casinoabend

Im letzten Jahr hat die Fachschaft Mathematik zum vierten Mal einen Casinoabend organisiert. Dazu wurde das LuDi in ein stilvolles Casino verwandelt, in dem zahlreiche Spielmöglichkeiten angeboten wurden. Zu Beginn bekam jeder Besucher eine Hand voller Jetons, mit denen er an den unterschiedlichen Tischen spielen konnte. Neben Roulette-, Black Jack-, Craps (Würfelspiel)- und Caribbean Stud-Tischen gab es auch die Möglichkeit, bei einem Pokerturnier seine Zockerlaune auszuleben und seine Spielchips zu vermehren. Die Dealer wurden dabei von der Fachschaft gestellt. Um allen, denen die stimmungsvolle Atmosphäre und das Miteinander nicht genug ist, einen Anreiz zu schaffen, belohnte die Fachschaft zudem die drei Spieler mit den meisten Jetons mit Preisen. Besonders schön war vor allem, dass alle Besucher sich entsprechend des Events gekleidet haben (Anzüge bzw. Abendkleider) und so eine rundum stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen wurde. Ein besonderes Highlight der letzten Jahre war der rote Teppich, der die Besucher der Veranstaltung zum Casino führte. Außerdem bot sich die Möglichkeit, bei angenehmer Stimmung ins Gespräch zu kommen und neue Mitstudierende kennen zu lernen.
(Marcus Brouwers)



DFM



Die Deutsche Fußballmeisterschaft der Mathematiker (DFM) ist für uns Essener jedes Sommersemester ein Highlight. Es gibt sie schon seit der letzten Jahrtausendwende und sie wird in der Regel jährlich vom Gewinner des Vorjahres ausgerichtet. Das Besondere an der DFM: Der Kontakt zu hunderten Mathematikern aus ganz Deutschland, der sportlich-faire Wettkampf und die trunksportlichen Aspekte des Wochenendes.



Nach vielen Jahren im leistungsmäßigen Mittelfeld zeichnete sich 2016 für uns eine Wende ab. Das Turnier in Mainz verließen wir zum ersten Mal als Sieger! Der entsprechenden Verantwortung, die DFM 2017 in Essen auszurichten, stellten wir uns mit dem größten Vergnügen.

Wir investierten viel Zeit, Arbeit und Liebe in die Vorbereitungen und sind stolz, ein erfolgreiches Turnier in Essen-Werden ausgerichtet zu haben. Unfassbar, aber unsere Erfolgssträhne riss nicht ab: Von den 28 Mannschaften und knapp 300 Teilnehmenden gewann erneut eine Mannschaft aus Essen. Da die DFM nicht zum zweiten Mal hintereinander in Essen stattfinden sollte, übernahmen die Mathematiker aus Potsdam die Organisation der DFM 2018.

Am Freitag, den 8. Juni 2018, ging es für uns wie üblich mit dem Reisebus los nach Potsdam. Nach einer ereignisreichen Fahrt erreichten wir um 21

Uhr die brandenburgische Landeshauptstadt und bauten unsere Zelte auf. Bei Bilderbuchwetter wurden am Samstag die ersten Spiele bestritten. Sowohl wir als auch die anderen Fachschaften waren gut drauf – keine Überraschung bei einer Rekordkulisse von über 350 Teilnehmenden in 34 Mannschaften. Dass fünf Frauen-Teams gegeneinander antreten konnten, darunter die PRIMadonnas aus Essen, sorgte für weitere Begeisterung. Die überragende Stimmung wurde nicht einmal dadurch getrübt, dass keines unserer vier Teams an die Erfolge der letzten zwei Jahre anknüpfen konnte.

Zur DFM 2018 hatten wir zum ersten Mal eine große, legendäre Fahne mit, die ausschlaggebend für einige lustige Momente war. So dauerte es nicht lange, bis die Magic Eulers aus Trier sie in Beschlag genommen hatten. Unsere Rivalen waren nur bereit die Fahne zurückzugeben, wenn wir in einem Flunkeyball-Duell gegen sie gewinnen würden. Natürlich ließen wir uns das nicht zweimal sagen und holten uns am Samstagabend trotz des verräterischen Schiedsrichters verdient den Sieg!

Nach einer langen Nacht von Samstag auf Sonntag traten die sportlichen Ereignisse am letzten Tag gezwungenermaßen in den Hintergrund. Dies hielt uns jedoch nicht davon ab, weiterhin die Stimmungskanone vor Ort zu geben: Bei strömendem Regen sorgten wir mit





einer sagenhaften Runde „Ihr hupt, wir trinken“ für Erheiterung, bevor wir gegen 15 Uhr zurück nach Essen fuhren.

Es war ein wunderbares Wochenende und wir freuen uns bereits auf die DFM 2019, die Darmstadt ausrichten wird. Hoffentlich seid ihr dann auch am Start!

Steffen Schmitz, Anna Rabe und Tanja Haber



Tag eines Mathestudenten

1. Semester

06.29 Uhr: Schon vor dem Wecker wach. Vitaminreiches Frühstück. Duschen.

07.15 Uhr: Zu früh an der U11-Haltestelle. Immer diese Verspätungen. Gestrige Weltgeschehnisse repetieren.

07.34 Uhr: Ludi noch leer. Fachschaft noch zu. Übung ist erst um 8 online. Lehrbücher durchblättern.

08.00 Uhr: Endlich - Übungszettel.

09.55 Uhr: Zeit zur Vorlesung zu gehen. Viertel Stunde vor der Zeit - des Studenten Pünktlichkeit.

10.00 Uhr: Erste Reihe belegt - Scheiße!

12.00 Uhr: Mittagessen Mensa. Vegan. Dazu stilles Wasser.

12.30 Uhr: Treffen mit Lerngruppe. Tafel-Diskussionen. Pure Produktivität.

16.15 Uhr: Übung. Mitschreiben, aufpassen, Fragen stellen.

18.30 Uhr: Über die Bib fluchen. Durfte von den dringend benötigten zwölf Büchern nur eins mitnehmen.

18.57 Uhr: Schreibtisch. Letzte Vorlesungen nacharbeiten. Nächste Vorlesungen vorarbeiten.

23.00 Uhr: Mit dem "Lehrbuch der Analysis" im Arm einschlafen.

13. Semester

10.30 Uhr: Piep-Piep-Piep. Von Höllenmaschine geweckt worden. Kopfweh, Übelkeit - Kater! Snooze...

11.30 Uhr: Wieder eingepennt. Wecksound im Traum eingebaut - eine Stunde lang. Mitbewohner läuft Amok.

11.45 Uhr: WhatsApp-Chat: "12.30 Mensa?", "Lieber 1 - Muss duschen!".

13.19 Uhr: Ungeduscht an der Mensa angekommen. Verschlafen. U11 verpasst. Die kommt immer zu früh!

13.25 Uhr: Schweine-Schnitzel mit Pommes. Dazu Club-Mate.

15.00 Uhr: Verquatscht. Mensa schließt. Ziehen zur Temple-Bar. Bier schmeckt schon wieder.

19.15 Uhr: Komme zu spät und zu betrunken zum Date mit dem süßen Ersti-Mädel im Tacos.

01.00 Uhr: Welche Kneipe macht unter der Woche um 1 Uhr zu?! Für n Absacker ins Nord.

03.15 Uhr: Ihre Bude erreicht - der Gestank in meiner wirkt liebes-tötend.

03.54 Uhr: Schlafen erschöpft ein.

06.29 Uhr: Sie ist schon vor dem Wecker wach. Ich penne weiter...

(Malte Winckler)

$$\text{punkte)} \\ \text{definiert durch} \\ \therefore f(x) = \frac{1}{x} + x. \\ \text{gegebenes } z \in [1, 2] \text{ und } \varepsilon > 0 \text{ ein } \delta \\ \implies |f(x) - f(z)| < \varepsilon.$$

$$\text{nächst für beliebige } x \in [1, 2]: \\ = \left| \frac{1}{x} - \frac{1}{z} + x - z \right| \\ \leq \left| \frac{1}{x} - \frac{1}{z} \right| + |x - z| = \left| \frac{z - x}{xz} \right| + |x - z| \\ \text{gilt } x \cdot z \geq 1, \text{ also } \frac{1}{|xz|} \leq 1 \text{ und da} \\ \leq 2 \cdot |x - z| \\ \text{Wählen wir nun } \delta = \frac{\varepsilon}{2}, \text{ so gilt:} \\ \implies |f(x) - f(z)| \leq 2 \cdot |x - z| <$$

$$\text{unkte)} \\ \text{tigkeits der Funktion} \\ f(x) = \begin{cases} -x^2 + 2x & \text{falls } x < 1, \\ x^3 & \text{falls } x \geq 1. \end{cases}$$

und $\varepsilon > 0$ beliebig vorgegeben. V. gilt. Damit wir für $f(x)$ keine Fallunterscheidung machen müssen, wählen wir $\delta > 0$ so, dass $x_0 - \delta < x < x_0 + \delta \leq 1$. Schätzung als günstig erweist. Sonst gilt $x < x_0 + \delta \leq 1$.

$$\begin{aligned} & \stackrel{x \leq 1}{=} |(-x^2 + 2x) - (-x_0^2 + 2x_0)| \\ &= |-x^2 + 2x + x_0^2 - 2x_0| \\ &\stackrel{\Delta-\text{Ungl.}}{\leq} |-(x^2 - x_0^2)| + |2(x - x_0)| \\ &= |x^2 - x_0^2| + 2|x - x_0| \\ &= |x - x_0| \cdot |x + x_0| + 2|x - x_0| \\ &\stackrel{\Delta-\text{Ungl.}}{<} \delta|x + x_0| + 2\delta \\ &\leq \delta(|x| + |x_0|) + 2\delta \\ &\stackrel{|x| < \delta + |x_0|}{\leq} \delta(\delta + |x_0| + |x_0|) + 2\delta \\ &\stackrel{\delta \leq 1}{\leq} \delta(1 + 2|x_0|) + 2\delta \\ &= \delta(3 + 2|x_0|). \end{aligned}$$

Reiseführer Essen

Fortbewegung

metropolrad ruhr

...ist der einfachste Weg auf die Schnelle ein Fahrrad zur Uni zu bekommen. An verschiedenen Standorten im ganzen Ruhrgebiet verteilt, auch am WSC und an der Mensa (s. Coverrückseite), findet Ihr solche Radstationen von „metropolradruhr powered by nextbike“. Die Ausleihe eines Rades ist als Studierender praktisch kostenlos. Ganz einfach lassen sich die Räder per App oder Anruf ausleihen beziehungsweise wieder abgeben. Wie ihr euch anmelden müsst, erfahrt ihr hier: <http://www.asta-due.de/service/metropolrad-ruhr/>

Das Beste: Es sind beliebig oft „60 Minuten am Stück“ kostenfrei



Fahrradtrasse

Essen hat sich vorgenommen die Möglichkeiten für Fahrradfahrer zu erweitern. Auf dem Weg zum Campus an der Seegerothstraße seht Ihr bereits eine der vielen alten Bahntrassen. Dort wurden ehemalige Bahnstrecken zu Fahrradwegen umkonzipiert. Sie verbindet unter anderem die Uni mit vielen Ortsteilen Essens. Schau mal vorbei, vielleicht ist auch Deiner dabei. Ansonsten lohnt sich eine Fahrt über die alten Trassen auch an einem sonnigen Wochenende. Hier trifft man auch auf Läufer oder Inlineskater, die sich auf den schönen Wegen neben den Seen oder am Krupp-Park austoben können.

Weitere Infos
unter: <http://www.metropolradruhr.de>



Reiseführer Essen

Kunst und Kultur

Folkwang Museum

...bietet in regelmäßigen Abständen tolle Kunstausstellungen und hochkarätige Gäste, zum Beispiel hat Karl Lagerfeld mal vorbei geschaut. Die ständige Sammlung an Werken im Museum ist an allen Öffnungstagen frei, dank der großzügigen Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Weitere Infos unter: <https://www.museum-folkwang.de>



Friedrich-Ebert-Straße 18,
45127 Essen
Öffnungszeiten:
Mo - Do 7 - 23 Uhr
Fr - Sa 7 - 24 Uhr
So 8 - 23 Uhr
www.unperfekthaus.de

Unperfekthaus

Im Unperfekthaus bekommen Künstler, Gründer & Gruppen kostenlos Räume, Technik, Bühnen uvm. Und mitten in diesem 4000m² großen Künstlerdorf treffen sich Privat- und Geschäftslеute zum Essen, für Seminare oder zu Besprechungen. Man feiert Geburtstage, Betriebsfeste, und wer will, kann sogar übernachten. (Reinhard Wiesemann, Gründer des Unperfekthauses)

Ruhrmuseum/Zeche Zollverein Weltkulturerbe

Noch zu Betriebszeiten ernannte man die ehemalige Zeche Zollverein zur „schönsten Zeche der Welt“. Heute ist das Industriedenkmal Zollverein erste und bislang einzige Welterbestätte im Ruhrgebiet und zieht jährlich rund 1,5 Mio. Besucher an. Zeche und Kokerei gelten als einzigartige Ikone moderner Industriearchitektur und bieten Geschichte, Design, Ausstellungen, Kulturangebote, Gastronomie und vieles mehr.

Reiseführer Essen

Das Ruhrmuseum befindet sich in der ehemaligen Kohlenwäsche der Zeche Zollverein in Essen. Als Regionalmuseum zeigt es in seiner Dauerausstellung die gesamte Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr.

Domschatz, Münsterkirche

Ein wenig unauffällig versteckt sich der Bau der Münsterkirche an der Bummel-Meile Kettwiger Straße, die sich nicht wie viele andere Dome oder auch Kirchen durch besonders hohe Türme wie in Köln, Ulm oder Freiburg im Stadtbild hervorhebt. Der Turm der angeschlossenen Kirche St. Johann misst 50 Meter Höhe, der gebäudeeigene Westbau erreicht gerade einmal ca. 35 Meter (zum Vergleich: die Zwillingstürme des Kölner Doms sind ca. 160 Meter hoch). Dennoch hat es das Essener Münster in die Liste der 50 größten Gebäude in NRW gebracht, die der WDR nach Zuschauerabstimmung als Hitliste des Westens am 4. Januar 2011 im Fernsehen ausstrahlte. Den wohl wichtigsten Schatz des Bistums bildet die Goldene Madonna aus dem 10. Jahrhundert. Sie ist ca. 74 cm hoch und besteht aus Holz mit Goldblechen. In dieser vollplastischen Form gilt sie als älteste erhaltene Skulptur ihrer Art auf der Welt.

Alte Synagoge

Die „Alte Synagoge“, Kulturinstitut der Stadt



© Jochen Tack /
Stiftung Zollverein

<http://www.zollverein.de>
<http://www.ruhrmuseum.de>

<http://www.dom-essen.de>

<https://alte-synagoge.essen.de>



Hügel 15, 45133
Essen

<http://www.villahuegel.de>

Hügel-Park:
täglich von 8.00 bis
20.00 Uhr
Villa Hügel:
täglich (außer
montags) von 10.00
bis 18.00 Uhr

Reiseführer Essen

Essen, befindet sich im früheren Synagogenbau der jüdischen Gemeinde. Das Baukunstwerk gehört zu den größten und architektonisch bedeutendsten, freistehenden Synagogenbauten Europas aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts. Es ist ein einzigartiges Kulturdenkmal.

Ausstellungsbereiche zur jüdischen, deutsch-jüdischen Geschichte und zur jüdischen Kultur der Gegenwart erwarten Dich. Aktuelle Veranstaltungen ergänzen die Angebote eines lebendigen Kulturoberes.

Ein Besuch lohnt sich!

Villa Hügel

Die Villa Hügel im Essener Stadtteil Bredeney wurde 1870–1873 von Alfred Krupp errichtet und ist das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp.

Die Villa verfügt auf ihren 8.100 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche über 269 Räume und liegt – an prominenter Stelle über dem Ruhtal und dem Baldeneysee – im 28 Hektar großen zugehörigen Hügelpark.

Heute ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Eigentümerin des Anwesens. In der Villa Hügel hat auch die Kulturstiftung Ruhr ihren Sitz. Im Haus finden regelmäßig Veranstaltungen, z.B. Konzerte oder Ausstellungen, statt. Zahlreiche historische Räume sowie die Historische Ausstellung Krupp können zu den regulären Öffnungszeiten besichtigt werden.

Reiseführer Essen

Im Grünen

Baldeneysee

...befindet sich im Süden Essens und ist ein perfekter Ort für sportliche Aktivitäten oder zum Entspannen. Bei einem Umfang von rund 14km eignet er sich perfekt für Läufer. Auch Radfahrer oder Inlineskater findet man hier häufig. Außerdem werden dort Kanu-, Segel- und anderer Wassersport betrieben.



Seaside Beach Baldeney

Strandfeeling mitten im Ruhrgebiet! Sonne, Sand und Palmen gibt's direkt hier. Neben einem großen Sportangebot (Beachvolleyball, Fußball, Klettern, Kanufahren, Minigolfen u.v.m) könnt ihr seit diesem Jahr auch wieder im Naturbad schwimmen (kann kurzfristig geschlossen sein, vorher auf der Homepage des Betreibers nachsehen). Auch Grillplätze sind zur Vermietung vorhanden, sodass Grillpartys am Strand kein Urlaubstraum bleiben müssen!



Haus am See

...ist kurz hinter dem Wehr gelegen und nur eine von vielen Möglichkeiten schöne Sonnenuntergänge direkt am See zu bewundern. Bei Getränken und Snacks hat man hier die Wahl zwischen verschiedenen Liegemöglichkeiten, wie Strandkörben, Betten, Schaukelbetten, und vielem mehr.





<http://www.grugapark.de>,
U11 Messe Ost
Gruga

Reiseführer Essen

Gruga Park

...ist der größte Park im Herzen Essens der direkt am Gruga Messegelände gelegen ist. Er bietet vielerlei Attraktionen, wie einen botanischen Garten, Orangerie, einen Streichelzoo für Kinder, Spielplätze, Seen mit Wasserspielen, beliebte Joggingrouten und vieles mehr. Es gibt mehrere Grillplätze, die auch von der Fachschaft jährlich für einen geselligen Sommer-Grillabend bei idyllischer Atmosphäre genutzt werden. Die Jahreskarte kostet 15 Euro, der einzelne Eintritt für einen Studenten 2,50 Euro. Zudem ist direkt neben der Gruga das beliebte und auf jeden Fall zentralste Freibad Essen, das Grugabad.

Ab 18 Uhr ist der Eintritt in den Park frei. Studierende der Fakultät Biologie dürfen wegen des großen Angebots an Pflanzen, Kräutern und Tieren jederzeit kostenfrei in den Park.

Unterhaltung

Lichtburg

... ist Deutschlands größter Filmpalast und liegt mitten in der Essener Innenstadt. Eröffnet 1928 bietet die Lichtburg über 1250 Sitzplätze, eine Leinwand von rund 150qm sowie eine große Theaterbühne bei stilvoller Architektur und einzigartiger Atmosphäre. Die Lichtburg bietet neben täglichem Kinoprogramm Konzerte, Lesungen, Preisverleihungen und Filmpremieren, bei denen bereits Darsteller wie Otto Waalkes, Bully



Reiseführer Essen

Herbig, Til Schweiger, Matthias Schweighöfer und viele mehr auf dem Roten Teppich zu sehen waren.

Messe Essen

1913 gegründet, bietet die Messe Essen rund 50 verschiedene Messen, jährlich 1.4 Mio. Besucher aus über 150 Nationen und eine Ausstellungsfläche von 110.000 Quadratmetern sowie 20.000 Quadratmetern Freifläche. Jedes Jahr im Oktober findet dort beispielsweise die Internationale Spielemesse statt, bei der man die aktuellsten Gesellschaftsspiele testen und selbstverständlich auch kaufen kann. Außerdem verfügt die Messe neben drei Kongresscentern mit perfekten Tagungsmöglichkeiten über die so genannte „Grugahalle“ mit einer Kapazität von bis zu 10.000 Personen. Hier finden jährlich rund 70 Veranstaltungen wie Konzerte, Shows und Sportveranstaltungen renommierter Künstler statt.

Bei Fußballweltmeisterschaften ist die Grugahalle mit einer über 100 Quadratmeter großen Leinwand und einem Fassungsvermögen von über 6000 Personen außerdem ein beliebter Anlaufpunkt für Public Viewing. Auch die Universität nutzt die Grugahalle als Klausurraum.

Essen on Ice

... ist ein Event, welches jährlich im Epizentrum der Innenstadt auf dem Kennedyplatz stattfindet. Auf einer großen Eisfläche kann man unter

©FrankVinken



Die Infos über den Veranstaltungszeitraum und alles weitere werden jährlich unter:
<http://www.esSEN-on-ice.de>



© Jochen Tack /
Stiftung Zollverein



<http://www.colosseumtheater.de>



Öffnungszeiten:
Mo-Sa, 10-20h.
www.limbecker-platz.de

Lasertag-Links:
<https://www.laserzone.de/de/location-wechsel>

<http://www.laserball.de/de/center>

<http://lasertag-duisburg.com/>

Reiseführer Essen

Sternenhimmel bei gemütlicher Atmosphäre Schlittschuh laufen oder eine der weiteren Winterattraktionen nutzen.

Zollvereineisbahn

Zwischen Weihnachts- und Neujahrzeit bietet auch das Erbe Zollverein Eislaufen entlang der „alten Kokerei“ an. Bei fantastischem Ambiente genießt Ihr das Schlittschuhlaufen auf einer bunt beleuchteten Eisbahn und dem schön angestrahlten Weltkulturerbe Zollverein.

Colosseum

... ist das schöne, alte Gebäude direkt am Berliner Platz, das Ihr jeden Tag auf dem Weg zu Universität seht. Es bietet sowohl Tagungsmöglichkeiten, als auch Catering. Regelmäßig werden hier Musicals aufgeführt.

Limbecker Platz

... ist das größte Shoppingcenter Essens. Auf drei Etagen findet Ihr Geschäfte aller Branchen. Mode, Essen & Trinken, Apotheken, Bäcker, Feinkost: hier ist für jeden etwas dabei.

Lasertag

Der liebste Sport von Barney Stinson aus „How I Met Your Mother“ wird auch hier in Essen angeboten. Ihr bewaffnet euch mit einer Weste und Laserwaffe und schön könnt ihr auf die Jagd auf Mitspieler gehen in einer Arena der besonderen Klasse. Ob allein oder in einer Gruppe Mitspieler

Reiseführer Essen

findet ihr vor Ort immer. Auch die Fachschaft bietet oft ein organisiertes Event in der Laserzone in Essen an. Weitere Standorte findet ihr aber auch in Mülheim oder Duisburg.

Grusellabyrinth NRW

... ist mal eine andere Attraktion. In der Hauptattraktion erlebt ihr eine spannende Geschichte während ihr ein Labyrinth durchquert und regelmäßig Gruselspaß erlebt. Daneben gibt es noch einige weitere Gruselattraktionen. Ein besonderes Lob gilt dabei der Atmosphäre und den Darstellern. Wenn ihr besonders viel Spaß habt, könnt ihr euch sogar überleben ob ihr nicht ein Element der Darstellermenge werden wollt.

Veranstaltungen

Essen Original

Umsonst & draußen ist das Motto des Stadtfestivals, welches jedes Jahr im September stattfindet. Auf sechs Bühnen in der ganzen Stadt verteilt über 100 Stunden Musik. Es erklingen neben Pop, Rock, Klassik und Heavy Metal verstärkt auch Jazz und Weltmusik. Zudem können sich die Besucher auch auf Clubkonzerte freuen.

Rü - Fest

Seit 1988 ist das Rü-Fest fester Bestandteil des Essener Veranstaltungskalenders und gilt weit über die Stadtgrenzen hinaus als bestbesuchtes Tages-Event in NRW. Traditionell am zweiten Samstag

<https://www.grusellabyrinth.de/>



Registriert Euch
unter: <https://www.rudirockt.de/>

Reiseführer Essen

im Juni präsentiert sich der Stadtteil auf über ca. 2,5 km entlang der Rüttenscheider Straße (Rü), Essens schönster Einkaufs- und Erlebnismeile mit einem attraktiven Programm, das Besucher aus dem gesamten Ruhrgebiet anzieht.

Parkleuchten

Fünf Wochen lang Illumination beim „Parkleuchten“. Raus aus dem Winter, rein in den Frühling! Bunte Lichter, hell scheinende LEDs und farbenfrohe Projektionen läuten im Grugapark vorzeitig den Frühling ein. Das „Parkleuchten“ startet jedes Jahr im Februar. Fünf Wochen lang können die Besucher die eindrucksvoll illuminierte Landschaft bei einem Abendspaziergang erleben. Täglich mit Einbruch der Dunkelheit (Einlass ab 16 Uhr) gehen tausende Lichter an.

Rudirockt

...ist für Studenten, die naturgemäß nur unregelmäßig Zeit haben selbst zu kochen, ein wunderbares Konzept: Ihr meldet Euch mit einem Partner an und kocht an einem festgelegten Termin nach dem Zufallsprinzip entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Ebenfalls zufällig kommen dann zu Eurem Gang zwei weitere Teams bestehend aus je zwei Personen zu Besuch und Ihr esst zusammen und lernt Euch kennen. Dann wechselt Ihr zu den anderen beiden Gängen die Wohnung und lasst Euch bekochen. Auch hier lernt Ihr viele weitere Personen aus Eurer Umgebung kennen.

Reiseführer Essen

Am Ende treffen sich alle Mitstreiter wieder auf einer großen Party in einer vorher bestimmten Essener Location. Hier werden die Gespräche bis tief in die Nacht bei kühlen Getränken fortgeführt, oder es wird getanzt. Es kostet keine Gebühr teilzunehmen. Ihr braucht lediglich eine Küche in Essen und schon kann der Spaß beginnen. In Aachen läuft dieses Konzept bereits mit über 1000 Teilnehmern sehr erfolgreich und auch Essen wird immer mehr zur Rudirockt-Hochburg.

Casachef

Ihr wollt mal etwas Aufwändigeres kochen, aber für eine Person ist das zu viel? Dann werde ein Casachef! Gib Anzahl der Gäste und die Kosten pro Person an, dazu noch eine kleine Beschreibung was zu essen gibt und schon können sich Gäste bei euch anmelden. Oder sucht euch ein Event und meldet euch als Gast an. Egal wie ihr es macht, am Ende gibt es eine coole Essensrunde und vielleicht sogar ein paar neue Freunde.

Essener Lichtwochen + Weihnachtsmarkt

Die Essener Lichtwochen haben schon 70 Jahre Tradition. Pünktlich zur Weihnachtszeit wird die Innenstadt mit leuchteten Themenbildern und funkenden Lichtern zu einem bestimmten Gastland geschmückt. Auch der Besuch des Essener Weihnachtsmarktes ist ein Muss

Link zum nächsten Casachef-Event:
<https://www.casachef.de/#/>



Trentelgasse 2,
45127 Essen
Weitere Infos: <http://www.seitenblick-essen.de>

Es lohnt sich einen Blick in den Katalog zu werfen.
<http://www.stauder.de>

Stauderstraße 88,
45326 Essen

Reiseführer Essen

Ausgehen

Frühstück im Seitenblick

...ist ein Geheimtipp und unter anderem eine von vielen Möglichkeiten in der Essener Innenstadt frühzustehen zu gehen.



Stauder Brauerei

...ist die (!) Brauerei und absoluter Stolz Essens. Das erfolgreiche Familienunternehmen braut als eines von wenigen bekannten Brauereien ihr Bier ausschließlich mit echtem Hopfen und ohne die Verwendung des verbreiteten „Hopfenextrakts“. Der Geschmack ist unvergleichlich und das Konzept einmalig.

Wer nicht nur gerne Bier genießt, sondern auch gerne sammelt, hat die Möglichkeit Stauder-Kronkorken (mit dem Stauder Logo im Innern) zu sammeln.

Im Stauder-Shop lassen sich diese Kronkorken gegen sehr attraktive Preise eintauschen.

Außerdem sind wir hier Großkunde und bieten auf all unseren Veranstaltungen ausschließlich das Pils von Stauder an. Die Nichtessener unter Euch werden bald wissen warum.

Die Fachschaft bucht hier einmal im Jahr eine Brauereibesichtigung mit anschließender Verköstigung: ein Erlebnis, das man unbedingt mal gemacht haben sollte. Auch hier haben wir nur begrenzt Plätze. Also Augen offen halten!

Reiseführer Essen

Die Führungen lassen sich aber selbstverständlich auch privat bei Stauder buchen.



Dampfbierbrauerei

... ist ein Brauhaus in Borbeck und ein Geheimtipp für Bierliebhaber. Neben Spareribs bzw. Schnitzeln bietet die Dampfbierbrauerei frisch gebrautes Bier, ausgefallene Sorten, leckere Gerichte und Spezialitäten wie „Zwickel“ an. Zwickel ist das ungefilterte Bier, das wegen der kurzen Haltbarkeit (die Hefe ist noch im Glas und gärt weiter) in der Form nicht, oder nur selten, in Getränkemarkten anzutreffen ist. Der Geschmack ist hervorragend. Probiert es doch mal aus! Außerdem lädt die Brauerei hin und wieder zu tollen Events ein.

<http://www.dampfe.de>
Heinrich-Brauns-Straße 9-15,
45355 Essen

Reiseführer Essen

Kennedyplatz

Der Kennedyplatz ist ein beliebter Treffpunkt der Essener in der Innenstadt. Neben unzähligen Cafes, sind dort immer mal wieder Veranstaltungen z.B. Public-Viewing oder Essen on Ice. Sehr zu empfehlen sind das Sausalitos und das Tacos, was super leckere Cocktails zum günstigen Preis zu bieten hat.

Café Nord

Das Cafe Nord ist die Kultkneipe in Essen mit klarer Musikrichtung Hard-Rock bis Metal. Im Obergeschoss ist sogar ein Billiardraum. Zudem ist jeden Sonntag Pizza-Flat, d.h. ab 18 Uhr kann man soviel Pizza essen, wie man kann für nur 5€. Einmal im Jahr findet auch das sogenannte Nord-Open-Air statt direkt vor dem Nord.

Rüttenscheider Straße

Die Rüttenscheider Straße („Rü“) ist nicht nur voller Einkaufsmöglichkeiten und kleinen Boutiquen, sondern bietet darüber hinaus viele Cafés, Kneipen und Restaurants, darunter auch bekannte Starköche. Hier ist dennoch für jede Preisklasse etwas dabei.

Außerdem ist die „Rü“ wegen der vielen Möglichkeiten selbstverständlich auch Zentrum unserer Kneipentour während der O-Woche.

Großstadt Deli

Mitten im Zentrum der „Grünen Mitte“, welche zwischen Berliner Platz und Viehofer Platz



Öffnungszeiten:
Mo-Do, 07:30-19:30
Fr, 07:30-18:30
Sa, 09:30-17:30
So, 11:00-17:30

Reiseführer Essen

verläuft, findet Ihr sowohl eine Eisdiele als auch das Großstadt Deli. Hier bekommt Ihr für eine kleine Mark sowohl kalte als auch warme Speisen sowie frische Smoothies und Getränke.

Umgebung

Tetraeder

...ist ein Konstrukt aus Stahlrohren und Gussknoten und eine der bekanntesten Attraktionen unserer Nachbarstadt Bottrop. Das rund 50 Meter große Bauwerk befindet sich auf einer 65 Meter hohen Halde. Die Aussicht von dort über das Ruhrgebiet ist atemberaubend. In der Nacht wird das Objekt angestrahlt. Der Eintritt ist kostenfrei.



Infos unter: <https://www.bottrop.de>

Prosperstraße 299-301, 46238 Bottrop
www.alpincenter.de



Alpincenter Bottrop

...ist mit 640m Pistenlänge die „längste Skihalle der Welt“. Diese Skihalle bietet für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen Spaß und Unterhaltung. Es gibt eine Skischule und einen großen Gastronomiebereich sowie viele weitere Möglichkeiten für Out- und Indooraktivitäten. Die Piste besteht aus einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenenpiste, wobei letzteres kurvig und mit einem Gefälle von bis zu 24% ausgestattet ist.

Auch die Fachschaft bietet jährlich im Januar ein Event in der Skihalle in ihrem Veranstaltungskalender an. Hier bekommt Ihr für wenig Geld sowohl den Zutritt zur Piste, als auch ein reichhaltiges Buffet inkl. Getränke beim

Après-Ski. Ein Event, das sich immer wieder lohnt! Haltet also die Augen auf, dieses Event ist bei uns schnell ausgebucht.

Alle Veranstaltungen, weitere Infos zur Fachschaft und alle Vorteile erhaltet Ihr unter: www.fachschaft-mathe.de oder findet uns bei Facebook: Fachschaft Mathematik Essen.

Gasometer

... ist ein Industriedenkmal in Oberhausen und laut Wikipedia „die höchste Ausstellungshalle Europas“. Bis zum 30. Dezember läuft noch die Ausstellung „Der Berg ruft“ mit einer monumentalen Nachbildung des Matterhorns, die im 100 Meter hohen Innenraum des Gasometers seitenverkehrt schwebt. Der absolute Höhepunkt ist der Blick über das ganze Ruhrgebiet vom Dach des Gasometers

<https://gasometer.de>.

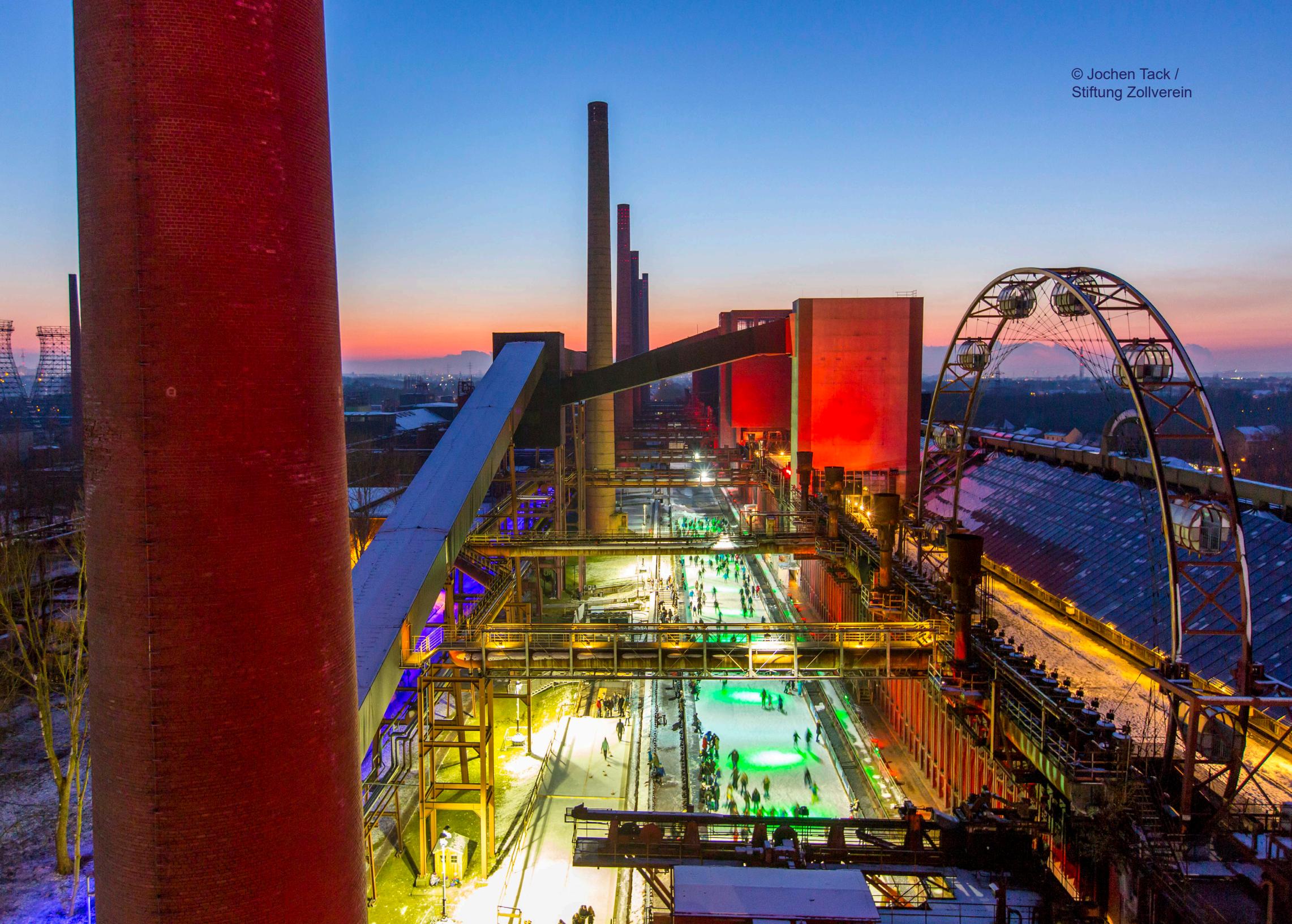
Arenastraße 11,
46047 Oberhausen

Mathematik ist ‚regina et ancilla‘, Königin und Magd in einem.

Carl Friedrich Gauß

Glaubensbekenntnis eines Mathematikers:
Ich glaube an die Mathematik, die allmächtige Wissenschaft, die regiert im Endlichen und im Unendlichen, und an Analysis, ihre eingeborene Tochter, empfangen durch Pythagoras, geboren durch Isaac Newton, getauft von Riemann, die kreuzigt und umbringt die Studenten. Sie wird kommen zu richten die Regulären und die Singulären. Ich glaube an das heilige Integral, Gemeinschaft der Matrizen, Parametrisierung der Sünden, und das ewige Rechnen, q.e.d.

© Jochen Tack /
Stiftung Zollverein



Impressum

Erstzeitung 2018

Fachschaft Mathematik
WSC-N-2.21
Thea-Leymann-Straße 9
45127 Essen

Telefon: 0201/183-2501
E-Mail: fsr-mathe@lists.uni-due.de
Facebook: Fachschaft Mathematik Essen
Homepage: www.fachschaft-mathe.de

Layout: Inga Simon
inga.simon@web.de

Redaktion und Texte:

Inga Simon
Daniel Sebastian

Jennifer Schollmeier
Ömer Arslan
Steffen Schmitz
Anna Rabe
Tanja Haber

Mit Unterstützung des gesamten Fachschaftsrats
Mathematik!

Schlusswort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Ihr das lest, seid Ihr am Ende der vierten Ausgabe
der offiziellen Erstzeitung der Fachschaft Mathematik
angelangt.

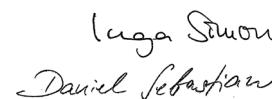
Wir hoffen, sie hat Euch gefallen und es wurden die ersten
wichtigsten Fragen beantwortet. Was uns auch wichtig ist:
der Erstkontakt ist aufgenommen. Denn immer noch treffen
wir auf Studierende, die „nie etwas von der Fachschaft
gehört haben“, – trotz mittlerweile großem Engagement
in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Facebook, auf unserer
Homepage, Werbeplakaten, und so weiter.

Wir hoffen, Ihr konntet Euch ein bisschen berieseln lassen
von der Atmosphäre dessen, was für uns bereits der
„Unialltag“ ist. Ihr werdet Euch auf Eure ganz eigene Art und
Weise in das dynamische Studentenleben der Universität
einfügen, ob aktiv im Fachschaftsrat oder passiv.

Trotzdem möchten wir Euch motivieren: in den letzten
Jahren hat sich in der Fachschaft einiges bewegt. Sie ist
durch die Fusion mit Duisburg noch größer geworden und
bietet den Studenten so viele Veranstaltungen und so viel
Unterstützung, wie nie zuvor. Das soll auch so bleiben, Das
soll auch so bleiben. Deshalb braucht es engagierte Helfer,
die bereit sind anfallende Aufgaben und Verantwortung zu
übernehmen, um auch den kommenden Generationen
den Einstieg an der Universität so angenehm wie möglich
zu machen. Informiert Euch dazu gerne im Fachschaftsrat.
Hier freut man sich bereits über die Übernahme kleiner
Projekte.

Schaut deshalb gerne bei einer unserer nächsten
Sitzungen vorbei.

Auch im Sinne dieser Zeitschrift hoffen wir, dass es
Studierende geben wird, die diese Idee fortsetzen. Auf Ihre
Art und Weise. Vielen Dank, dass Ihr sie zu Ende gelesen
habt.


Inga Simon
Daniel Sebastian

Inga Simon
Daniel Sebastian

achſchaf
μντηΣ

